

Niederlage fürs Team, Rot für den Trainer

Bremer HC unterliegt in Berlin 1:2

VON OLAF DOROW

Bremen. Es gibt für einen Cheftrainer Wochenenden, die, nun ja: deutlich besser laufen. Für Hockey-Trainer Florian Keller vom Bremer HC gab es jetzt solch ein Wochenende. Er betreute am Sonnabend das A-Team beim Bundesliga-Spiel in Berlin, fuhr von dort nach Düsseldorf, kam in der Nacht gegen 2 Uhr an – und coachte am Sonntag die U16-Auswahl des BHC im kleinen Finale der Endrunde um die deutsche Jugend-Meisterschaft gegen den Düsseldorfer SC (2:3). Das Halbfinale hatten die Bremerinnen gegen Rot-Weiß Köln im Penalty-Schießen verloren. Zum Reisepaket kam für Keller schließlich eine Portion Frust hinzu.

In Berlin verloren seine Damen mit 1:2. Den Berliner HC in der Bundesliga-Tabelle zu überholen, klappte nicht. Die frühe Bremer Führung durch Maria Paz Lunghi (11.) konnten die Gastgeberinnen schon in der 14. Minute ausgleichen, als Philine Drumm traf. In der 37. Minute gelang Alina Sophie Jäger der Siegtreffer. Florian Keller sah zwei Minuten vor dem Ende die Rote Karte. Er habe fünf Minuten zuvor nach einem Foul an Nationalspielerin Lena Frerichs für eine lautstarke Äußerung Gelb gesehen, berichtete er. Und dann sei Rot gezeigt worden, weil er danach noch gecoacht habe. Ob er nun für ein Spiel oder gar mehr gesperrt wird, wisse er nicht. Das werde sich wohl erst am Anfang der Woche entscheiden, sagte Florian Keller.

In einem Spiel gegen ein Team von vergleichbarer Leistungsstärke sei seine Mannschaft permanent in Unterzahl geraten, das habe letztlich entscheidenden Einfluss auf den Spielausgang gehabt. Laut der Statistik auf der DHB-Online-Seite gab es drei Grüne und eine Gelbe Karte für die Bremerinnen. In Summe waren das 17 Minuten mit einer Spielerin weniger auf dem Feld, bei den Berlinerinnen war es nur fünf Minuten. Am kommenden Sonntag folgt das nächste Augenhöhen-Duell: Der BHC empfängt den Tabellennachbarn TSV Mannheim.

In Düsseldorf erlebte Keller am Sonntag ein kleines Finale, in dem beiden Jugendteams erst einmal den Frust der Vortagsniederlage aus dem Kopf bekommen mussten. Das gelang den Düsseldorferinnen besser. Sie gingen mit 3:0 in Führung. „Nach dem 0:1 waren wir ein bisschen in Schockstarre“, gab Florian Keller zu. Nach dem klaren Rückstand hätte die Bremer U16 aber Charakter gezeigt – und in der zweiten Halbzeit ein Spiel auf ein Tor hingelegt. Mehr Lohn als die Verkürzung auf 2:3 gab es jedoch nicht. „Trotzdem kann der Verein stolz sein auf seine U16, sie hat eine exzellente Saison gespielt“, sagte der Trainer.



BHC-Trainer Florian Keller.

FOTO: KUHAUPT